

Geschehen am
17. Dezember 2018
im Alvisse Parc Hotel 120,
route d'Echternach,
L-1453 Luxemburg-Stadt , Großherzogtum Luxemburg

Die unterzeichnenden Sekretäre der Hauptversammlung

Herr Margaritis Stogiannidis

und

Herr Rechtsanwalt Jens Konrad

wurden vom Vorsitzenden der Hauptversammlung zum Sekretariat der Hauptversammlung
bestimmt, d.h. unter anderem mit der Protokollführung beauftragt, und haben
am 17. Dezember 2018

in der Hauptversammlung der Deutsche Oel & Gas S.A. im Alvisse Parc Hotel 120, route
d'Echternach, L-1453 Luxemburg-Stadt , Großherzogtum Luxemburg
das vorliegende Protokoll über die

ordentliche Hauptversammlung

der

Deutsche Oel & Gas S.A.

aufgenommen.

In der Hauptversammlung waren anwesend

1. vom Verwaltungsrat der Gesellschaft:
 - Herr Rainer Klee
2. der vom Vorsitzenden des Verwaltungsrates ernannte stellvertretende Vorsitzende der Hauptversammlung, Herr Rechtsanwalt Dr. Markus Wenserski;
3. das Sekretariat der Hauptversammlung:
 - Herr Margaritis Stogiannidis;
 - Herr Jens Konrad;
4. die Stimmzähler der Hauptversammlung:
 - Herr Eric Gardelli;
 - Herr Andreas Monn
5. Aktionäre und Vertreter von Aktionären.

I. Eröffnung der ordentlichen Hauptversammlung

Der von Herrn Kay Rieck als dem Verwaltungsratsvorsitzenden ernannte Vorsitzende der Hauptversammlung, Herr Rechtsanwalt Dr. Markus Wenserski ergriff um 10:05 Uhr das Wort, stellte sich vor und begrüßte die Aktionäre zur Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2017 der Deutsche Oel & Gas S.A. zu beschließen hatte.

Er begrüßte ferner das präsenste Mitglied vom Verwaltungsrat der Gesellschaft, Herrn Rainer Klee. Er teilte mit, dass die Verwaltungsratsmitglieder Herr Kay Rieck und Herr Thomas Knipp leider aufgrund der stattfindenden Verhandlungen für die Refinanzierung der Gesellschaftsgruppe verhindert seien.

Ebenfalls auf dem Podium anwesend waren Herr Christoph Mahler, Chief Financial Officer der Gesellschaft, Herr Rechtsanwalt Jens Konrad und Herr Rechtsanwalt Dr. Andreas Sasdi, um den Verwaltungsrat in rechtlichen deutschen und luxemburgischen Fragen zu beraten, die im Verlaufe der Hauptversammlung gegebenenfalls auftauchen.

II. Vorsitz, Sekretariat und Stimmzähler

Herr Wenserski teilte sodann mit, dass Herr Kay Rieck als Mitglied des Verwaltungsrats und vom Verwaltungsrat ernannter Vorsitzender der Hauptversammlung ihn stellvertretend beauftragt habe, die ordentliche Hauptversammlung zu führen, welche er somit offiziell eröffne.

Das Büro der ordentlichen Hauptversammlung bestehe aus dem Vorsitzenden, dem Sekretariat und den Stimmzählern. Zum Sekretariat der Hauptversammlung, welches u.a. mit der Protokollführung beauftragt sei, habe der Vorsitzende der Hauptversammlung Herrn Margaritis Stogiannidis und Herrn Rechtsanwalt Jens Konrad bestimmt, zum Stimmzähler seien Herr Rechtsanwalt Eric Gardelli und Herr Andreas Monn ernannt.

III. Vorstellung von Herrn Bruce Webb

Unter dem Tagesordnungspunkt 5, Statutarische Ernennungen, der Hauptversammlung war vorgeschlagen, dass Herr Bruce Webb zum Verwaltungsratsmitglied der Klasse B ernannt werden soll.

Herr Webb konnte nicht bei der Hauptversammlung präsent sein.

Um sich trotzdem ausführlich den Aktionären vorstellen zu können, wurde Herr Webb per Videokonferenz zur Hauptversammlung live aus Anchorage, Alaska, zugeschaltet.

Herr Wenserski erteilte dann Herrn Webb das Wort, welcher sich und seine Kenntnis insbesondere des operativen Geschäftes der Deutsche Oel & Gas Gruppe vorgestellt hat.

Herr Marco Quacken hat für die Hauptversammlung die Ausführungen von Herrn Webb in den wesentlichen Punkten vom Englischen ins Deutsche übersetzt.

III. Abhandlung der Formalien

Herr Wenserski wies darauf hin, dass die Teilnehmer die Tagesordnung aus der Einberufung zur heutigen ordentlichen Hauptversammlung entnommen haben und erläuterte kurz einige weitere notwendige Formalien.

Er stellte zunächst fest, dass die Einberufung der ordentlichen Hauptversammlung mit der Tagesordnung und den Teilnahmebedingungen durch Veröffentlichungen im Luxemburgischen Handels- und Gesellschaftsregister am 30. November 2018 und im Luxemburger Wort am 30. November 2018 sowie durch individuelle Schreiben an die Aktionäre am 05. Dezember 2018 frist- und gesetzesgemäß vorab bekannt gemacht wurde. Alle Unterlagen zur ordentlichen Hauptversammlung seien im Voraus beim Gesellschaftssitz und auf der Website der Deutsche Oel & Gas S.A. zugänglich gemacht worden und seien auch am Wortmeldetisch zur Einsichtnahme ausgelegt und würden jedem Aktionär bzw. Aktionärsvertreter auf Wunsch ausgehändigt.

Gemäß Artikel 7 der Statuten habe der Verwaltungsrat die Bedingungen festgelegt, welche die Aktionäre erfüllen müssen, um an der Hauptversammlung teilnehmen zu können.

Das Kapital der Gesellschaft betrage zum Zeitpunkt der Hauptversammlung EUR 502.435.652.

Es sei eingeteilt in 136.068.810 A Klasse Aktien und in 366.366.842 D Klasse Aktien. Die Charakteristika der verschiedenen Aktienklassen seien in Artikel 5 der Statuten der Gesellschaft aufgeführt.

Anfragen von Aktionären, die zusammen mindestens 10 % des Kapitals der Gesellschaft halten, um zusätzliche Punkte auf die Agenda der Hauptversammlung setzen zu lassen, habe die Gesellschaft nicht erhalten.

1. Präsenz

Ein Exemplar des Teilnehmerverzeichnisses, welches zurzeit erstellt werde, liege für die Aktionäre später am Wortmeldetisch zur Einsichtnahme aus. Die Präsenz, welche zurzeit erstellt werde, das heißt die Gesamtzahl der in der ordentlichen Hauptversammlung vertretenen Aktien und Stimmen, werde er

nach Fertigstellung des Teilnehmerverzeichnisses, spätestens vor Beginn der Abstimmung bekannt geben.

2. Anwesenheitskontrolle und Präsenzzone

Der Präsenzbereich umfasse den Versammlungssaal, den abgegrenzten Hallenbereich, einschließlich Foyer und Garderobe. Solange die Aktionäre sich in diesem Bereich aufhielten, würden sie in der Versammlung als anwesend gelten. Die Abgabe von Stimmen sei grundsätzlich nur im Versammlungssaal möglich. Eine Teilnahme auf Distanz sei nicht möglich und insofern nicht vorgesehen.

Für den Fall, dass die Aktionäre die Versammlung - das heißt den Präsenzbereich - vorzeitig verlassen wollten, bat Herr Wenserski darum, von der Möglichkeit der Vollmacht-Erteilung Gebrauch zu machen.

Aktionäre und Aktionärsvertreter, die die Versammlung ohne Erteilung einer Vollmacht vorzeitig verlassen, seien verpflichtet, sich am Ausgang abzumelden. Ihre Aktien würden von der Präsenz abgesetzt und das Teilnehmerverzeichnis werde aktualisiert.

Herr Wenserski bat die Aktionäre außerdem darum zu beachten, dass während der Abstimmungen An- und Abmeldungen nicht möglich seien.

3. Handy-, Video- und Rauchverbot

Herr Wenserski bat die Aktionäre ferner darum, im Saal nicht zu rauchen und Ihre Mobiltelefone lautlos zu stellen.

Bild- und Tonaufzeichnungen durch Teilnehmer der Hauptversammlung, selbst abschnittsweise, seien nicht gestattet.

Herr Wenserski hob hervor, dass die Deutsche Oel & Gas S.A. sich vorbehält, Tonaufzeichnungen von der Hauptversammlung zu erstellen und das Podium zu filmen. Herr Wenserski stellte klar an, dass nur das Büro der Versammlung aufgenommen wird.

IV. Einstieg in die Tagesordnung

1. TOP 1

a) Bericht des Verwaltungsratsvorsitzenden

Herr Wenserski kam sodann zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Hörung der Berichte des Verwaltungsrats und des Wirtschaftsprüfers (Jahresabschluss 2017).

Er wies darauf hin, dass die Berichte des Verwaltungsrates und des Wirtschaftsprüfers am Wortmeldetisch zur Einsicht ausliegen. Falls hierzu Fragen bestehen sollten, bat er die Aktionäre, diese im Rahmen der Generaldebatte zu stellen.

Herr Wenserski erteilte zunächst Herrn Bruce Webb das Wort, um über das operative Geschäft in Alaska, den Gaslieferverträgen, eine detaillierte Erläuterung zu der aktuellen Situation bei den Tax Credits im Geschäftsjahr 2017 zu berichten sowie einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr zu geben.

Herr Marco Quacken hat für die Hauptversammlung die Ausführungen von Herrn Webb in den wesentlichen Punkten vom Englischen ins Deutsche übersetzt.

Im Anschluss berichtete Herr Klee über die finanzielle Situation der Gesellschaft und der Gruppe. In diesem Zusammenhang trug er auch den Bericht des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss im Geschäftsjahr 2017 vor. Im Anschluss berichtete Herr Klee auch über die geschäftliche Situation der Gesellschaft und ging im Verlauf dessen insbesondere auch auf die der Gesellschaft im Vorfeld zugegangenen Fragen von Aktionären ein.

Vorstellung der Beschlussvorschläge

Herr Wenserski führte aus, dass er vor der Diskussion über alle Tagesordnungspunkte der ordentlichen Hauptversammlung kurz die

einzelnen Beschlussvorschläge des Verwaltungsrates vorstellen wolle:

Zu **Tagesordnungspunkt 1** sei keine Abstimmung erforderlich, da es sich hierbei nur um die Hö rung der Berichte des Verwaltungsrats und des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss 2017 handle.

Unter **Tagesordnungspunkt 2** schlage der Verwaltungsrat vor, vollumfänglich den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr, welches am 31. Dezember 2017 endete, zu genehmigen.

Unter **Tagesordnungspunkt 3** schlage der Verwaltungsrat vor, das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2017 wie folgt zu verwenden:

Keine Dividende auszuzahlen und vollständige Zuführung des Ergebnisses in die Gewinnrückstellung.

Unter **Tagesordnungspunkt 4** schlage der Verwaltungsrat vor, jedem Verwaltungsratsmitglied, d.h.:

- a) Herrn Kay Rieck, Verwaltungsratsmitglied der Klasse A
 - b) Herrn Lars Degenhardt, Verwaltungsratsmitglied der Klasse A (bis zum 29.06.2017),
 - c) Herrn Marco Quacken, Verwaltungsratsmitglied der Klasse B,
 - d) Herrn Thomas Knipp Verwaltungsratsmitglied der Klasse A (seit dem 26. 06. 2017)
- und
- e) dem Wirtschaftsprüfer IAS International Audit Services S.à r.l.

jeweils vollumfängliche Entlastung für die Ausführung ihres jeweiligen Mandats während des Geschäftsjahres 2017 zu erteilen.

Unter **Tagesordnungspunkt 5**, Statutarische Ernennungen, schlage der Verwaltungsrat vor, folgende Personen mit sofortiger Wirkung zu ernennen:

- a) Herrn Rainer Klee zum Verwaltungsratsmitglied der Klasse B zur Bestätigung der Kooptation vom 1. April 2018 und
- b) Herrn Bruce W. Webb zum Verwaltungsratsmitglied der Klasse B.

Unter **Tagesordnungspunkt 6**, schlage der Verwaltungsrat vor, IAS International Audit Services S.à.r.l. zum unabhängigen Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2018 zu wählen.

Herr Wenserski teilte mit, dass er zwischenzeitlich das fertig gestellte Teilnehmerverzeichnis erhalten habe:

In der heutigen ordentlichen Hauptversammlung seien vom Grundkapital in Höhe von EUR 502.435.652,00, eingeteilt in 502.435.652 auf den Namen lautende Stückaktien, sind auf der heutigen ordentlichen Hauptversammlung 431.012.012 Aktien mit ebenso vielen Stimmen vertreten. Dies entspreche 85,78 % des Grundkapitals.

Die Erstpräsenz wird als **Anlage HV 1** zu diesem Protokoll genommen.

Eine Kopie des Teilnehmerverzeichnisses liege am Wortmeldetisch zur Einsicht aus.

b) Eröffnung der Diskussion

Sodann eröffnete Herr Wenserski die Diskussion, um den Aktionären Gelegenheit zu geben, Fragen an die Verwaltung zu stellen und mit der Verwaltung über die Gesellschaftspolitik zu diskutieren.

Er wies darauf hin, dass entsprechend dem Gesetz und den Statuten der Gesellschaft die Zeit für Fragen und Antworten aus organisatorischen Gründen eingegrenzt werden könne. Von dieser Möglichkeit werde er ggf. Gebrauch machen.

Herr Wenserski forderte die Aktionäre und Aktionärsvertreter auf, ihre Fragen zu stellen. Sodann stellten die Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter schriftlich und teilweise auch mündlich ihre Fragen,

welche durch den Verwaltungsrat und den weiteren auf dem Podium Anwesenden beantwortet wurden.

Nachdem der letzte Aktionär seine Fragen gestellt hatte und diese durch den Verwaltungsrat beantwortet wurden, stellte Herr Wenserski fest, dass keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlägen.

Herr Wenserski fragte die Aktionäre nochmals, ob alle Ihre Fragen beantwortet worden seien.

Nach einer kurzen Pause, in der sich kein Aktionär zu Wort meldete, stellte Herr Wenserski fest, dass keine Fragen unbeantwortet geblieben seien.

Er stellte ferner fest, dass die Diskussion abgeschlossen sei, nachdem alle Fragen beantwortet wurden.

Sodann schloss Herr Wenserski die Diskussion zu allen Tagesordnungspunkten der ordentlichen Hauptversammlung (um 13H32).

Zugleich stellte er fest, dass die Hauptversammlung von dem Jahresabschluss Kenntnis genommen habe.

Tagesordnungspunkt 1 sei damit abgehandelt.

Herr Wenserski wies darauf hin, dass nun gleich mit den Abstimmungen begonnen werde.

Die Abstimmung werde im sogenannten schriftlichen Verfahren durchgeführt. Dieses Abstimmungsverfahren erläuterte Herr Wenserski wie folgt:

Die Abstimmung solle mit den Aktionären vorliegenden Stimmbögen vorgenommen werden.

Zu Tagesordnungspunkt 1 sei keine Abstimmung erforderlich.

Zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 6 erfolge eine gesonderte Abstimmung.

Das Abstimmungsergebnis werde nach dem Subtraktionsverfahren ermittelt. Hierbei würden die Nein-Stimmen und die Enthaltungen eingesammelt und gezählt.

Die Ja-Stimmen ergäben sich aus der festgestellten Präsenz abzüglich der Enthaltungen, der Nein-Stimmen und gegebenenfalls ungültigen beziehungsweise nicht stimmberechtigten Stimmen.

Auf den Aktionären vorliegenden Stimmbögen befänden sich abreißbare nummerierte Stimmabschnitte mit aufgedruckten Barcodes. Für die Abstimmung im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung würden die Stimmabschnitte mit den Nummern 2 bis 6 benötigt.

Zu Tagesordnungspunkt 1 erfolge keine Beschlussfassung. Es werde daher mit dem Stimmabschnitt 2 auf dem Stimmbogen begonnen.

Darüber hinaus enthalte der Stimmbogen Reserve-Stimmabschnitte für etwaige weitere Abstimmungen.

Herr Wenserski forderte die Aktionäre dann auf, dass diese, wenn sie gegen einen Beschlussvorschlag seien, bitte den aufgerufenen Abschnitt aus dem Stimmbogen abtrennen und ihn in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter geben sollten. Wenn sie sich enthalten wollten, sollen sie den Abschnitt in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter geben. Wenn sie für einen Beschlussvorschlag seien, so sollten sie den Abschnitt nicht abgeben. Soweit die Aktionäre den Vorschlägen der Verwaltung insgesamt zustimmen wollten, bräuchten sie grundsätzlich nicht tätig zu werden. Stimmabschnitte, die nicht aufgerufen würden, blieben bei der Feststellung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Abstimmungshelfer würden nach Eröffnung der Abstimmung die Reihen langsam abgehen und auf Handzeichen der Aktionäre zu ihnen

kommen. Herr Wenserski wies darauf hin, dass während des Abstimmungsvorgangs der Ein- und der Ausgang kurzfristig geschlossen bleiben. Er wies ferner nochmals darauf hin, dass Stimmebelege nur im Versammlungssaal eingesammelt würden. Aktionäre die zu einem oder mehreren Vorschlägen mit „Nein“ stimmen oder sich enthalten wollten, müssten zum Sammelgang in den Versammlungssaal kommen.

2. Abstimmung TOP 2

Herr Wenserski rief dann zu den Abstimmungen auf:

Zu Tagesordnungspunkt 1 erfolge keine Beschlussfassung, da es sich hierbei nur um die Hörung der Berichte des Verwaltungsrats und des Wirtschaftsprüfers zum Geschäftsjahr 2017 und dessen Abschluss handele.

Es würde daher mit dem Stimmabschnitt 2 auf dem Stimmbogen begonnen werden.

Punkt 2 der Tagesordnung behandle die Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresabschlusses 2017.

Der Verwaltungsrat schlage vor, vollumfänglich den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr, welches am 31. Dezember 2017 endete, zu genehmigen.

Herr Wenserski forderte die Aktionäre auf, wenn sie gegen den Vorschlag der Verwaltung stimmen wollten, den aufgerufenen Abschnitt Nummer 2 aus dem Stimmbogen zu trennen und ihn in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben. Wenn sie sich enthalten wollten, so sollten sie den Abschnitt Nummer 2 in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter geben. Für den Fall, dass sie für den Beschlussvorschlag seien, so sollten sie den Abschnitt nicht abgeben.

3. Abstimmung TOP 3

Herr Wenserski kam sodann zur Abstimmung zu Tagesordnungspunkt Nr. 3.

Punkt 3 der Tagesordnung behandle die Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses aus dem Geschäftsjahr 2017.

Der Verwaltungsrat schlage unter dem Tagesordnungspunkt 3 vor, keine Dividende auszuzahlen und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 vollständig der Gewinnrückstellung zuzuführen. Diesem Beschlussvorschlag sei der Stimmabschnitt mit der Nummer 3 zugeordnet.

Herr Wenserski forderte die Aktionäre auf, die aufgerufenen Stimmabschnitte mit den Nummern 3 aus dem Stimmbogen zu trennen, bei denen sie sich enthalten oder gegen den Vorschlag der Verwaltung stimmen möchten.

Er bat Aktionäre, die gegen einen Beschlussvorschlag stimmen möchten, den oder die dem jeweiligen Beschlussvorschlag zugeordneten Stimmabschnitte in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Sollten sich die Aktionäre enthalten wollen, so sollten sie den oder die entsprechenden Abschnitte in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter geben.

Aktionäre, die für einen oder beide Beschlussvorschläge seien, sollten den entsprechenden Abschnitt mit den Nummern 3 nicht abgeben.

4. Abstimmung TOP 4

Herr Wenserski kam sodann zur Abstimmung zu Tagesordnungspunkt Nr. 4.

Punkt 4 der Tagesordnung behandle die spezielle Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltungsräte und der Wirtschaftsprüfer.

Die Beschlussfassung solle im Wege der Einzelentlastung erfolgen.

Der Verwaltungsrat schlage vor, folgenden Personen, d.h.:

- a) Herrn Kay Rieck, Verwaltungsratsmitglied der Klasse A;
- b) Herrn Lars Degenhardt, Verwaltungsratsmitglied der Klasse A (bis zum 29.06.2017);
- c) Herrn Marco Quacken, Verwaltungsratsmitglied der Klasse B und
- d) Herrn Thomas Knipp, Verwaltungsratsmitglied der Klasse A (seit dem 29.06.2017 durch Kooptation) sowie
- e) dem Wirtschaftsprüfer IAS International Audit Services S.à r.l.

jeweils vollumfängliche Entlastung für die Ausführung ihres jeweiligen Mandats während des Jahres 2017 zu erteilen.

Dabei sei im Rahmen des Tagesordnungspunktes 4:

- a) der Entlastung von Herrn Kay Rieck der Stimmabschnitt mit der Nummer 4a zugeordnet;
- b) der Entlastung von Herrn Lars Degenhardt der Stimmabschnitt mit der Nummer 4b zugeordnet;
- c) der Entlastung von Herrn Marco Quacken der Stimmabschnitt mit der Nummer 4c zugeordnet;
- d) der Entlastung von Herrn Thomas Knipp der Stimmabschnitt mit der Nummer 4d zugeordnet und
- e) der Entlastung von dem Wirtschaftsprüfer, IAS International Audit Services S.à.r.l., der Stimmabschnitt mit der Nummer 4e zugeordnet.

Herr Wenserski forderte die Aktionäre auf, die aufgerufenen Stimmabschnitte mit den Nummern 4a bis 4e aus dem Stimmbogen zu trennen, bei denen sie sich enthalten oder gegen den Vorschlag der Verwaltung stimmen wollten.

Aktionäre, die gegen einen Beschlussvorschlag stimmen wollten, bat er, den oder die dem jeweiligen Beschlussvorschlag zugeordneten Stimmabschnitte in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Aktionäre, die sich enthalten wollten, bat Herr Wenserski, den oder die entsprechenden Abschnitte in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Aktionäre, die für einen oder mehrere Beschlussvorschläge stimmen wollten, bat er, den entsprechenden Abschnitt mit den Nummern 4a, 4b, 4c, 4d, oder 4e nicht abzugeben.

5. Abstimmung TOP 5

Herr Wenserski kam sodann zur Abstimmung zu Tagesordnungspunkt Nr. 5.

Punkt 5 der Tagesordnung behandle statutarische Ernennungen.

Der Verwaltungsrat schlage unter dem Tagesordnungspunkt 5 a) vor, Herrn Rainer Klee zum Verwaltungsratsmitglied der Klasse B zur Bestätigung der Kooptation vom 1. April 2018. Diesem Beschlussvorschlag sei der Stimmabschnitt mit der Nummer 5a zugeordnet.

Unter dem Tagesordnungspunkt 5 b) schlage der Verwaltungsrat vor, Herrn Bruce Webb zum Verwaltungsratsmitglied der Klasse B zu ernennen. Diesem Beschlussvorschlag sei der Stimmabschnitt mit der Nummer 5b zugeordnet.

Herr Wenserski forderte die Aktionäre auf, die aufgerufenen Stimmabschnitte mit den Nummern 5a bzw. 5b aus dem Stimmbogen zu trennen, bei denen sie sich enthalten oder gegen den Vorschlag der Verwaltung stimmen wollten.

Aktionäre, die gegen einen Beschlussvorschlag stimmen wollten, bat er, den oder die dem jeweiligen Beschlussvorschlag zugeordneten Stimmabschnitte in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Aktionäre, die sich enthalten wollten, bat er, den oder die entsprechenden Abschnitte in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Aktionäre, die für einen oder mehrere Beschlussvorschläge stimmen wollten, bat er, den entsprechenden Abschnitt mit den Nummern 5a, oder 5b nicht abzugeben.

Der Verwaltungsrat schlage unter dem Tagesordnungspunkt 6) vor, die IAS International Audit Services S.à.r.l. zum unabhängigen Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2018 zu ernennen. Diesem Beschlussvorschlag sei der Stimmabschnitt mit der Nummer 6 zugeordnet.

Herr Wenserski forderte die Aktionäre auf, die aufgerufenen Stimmabschnitte mit den Nummern 6 aus dem Stimmbogen zu trennen, bei denen sie sich enthalten oder gegen den Vorschlag der Verwaltung stimmen wollten.

Aktionäre, die gegen einen Beschlussvorschlag stimmen wollten, bat er, den oder die dem jeweiligen Beschlussvorschlag zugeordneten Stimmabschnitte in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Aktionäre, die sich enthalten wollten, bat er, den oder die entsprechenden Abschnitte in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Für den Fall, dass die Aktionäre für einen oder beide Beschlussvorschläge seien, so bat er diese, den entsprechenden Abschnitt mit den Nummern 6 nicht abzugeben.

6. Einsammeln der Stimmabschnitte

Herr Wenserski kündigte dann an, dass die Stimmabschnitte für die Tagesordnungspunkte 2 bis 6 eingesammelt würden. Er forderte die Aktionäre auf, die Hauptversammlung während der Dauer der Abstimmung möglichst nicht bzw. nur nach Erteilung einer Vollmacht zu verlassen. Er wies nochmals darauf hin, dass eine Stimmabgabe nur im Versammlungssaal möglich sei.

Er bat die Aktionäre sodann darum, die von ihnen abgetrennten Stimmabschnitte für die Tagesordnungspunkte, bei denen Sie gegen einen Beschlussvorschlag stimmen wollten, in den rot mit „NEIN“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben, bzw. die von Ihnen abgetrennten Stimmabschnitte für die Tagesordnungspunkte, bei denen Sie sich enthalten wollen, in den grün mit „ENTHALTUNG“ beschrifteten Sammelbehälter zu geben.

Zur Klarstellung erklärte Herr Wenserski noch einmal den Aktionären, welche Stimmabschnittsnummern für welche Tagesordnungspunkte benutzt werden müssen.

Herr Wenserski forderte die Aktionäre auf, Ihren Stimmbogen in die Höhe zu heben, damit die Abstimmungshelferinnen und -helfer mit den Sammelurnen zu Ihnen kommen könnten.

Herr Wenserski bat daraufhin die Abstimmungshelferinnen und -helfer mit dem Einsammeln zu beginnen (ca. 13H45).

Zu diesem Zeitpunkt des Verfahrens wurde die Zulässigkeit von bestimmten Vollmachten mit deren Vertreter diskutiert, überprüft und vom Büro akzeptiert. Es wurde ein dementsprechender Nachtrag des Teilnehmerverzeichnisses erstellt. Die Nachtragspräzens wird als **Anlage HV 2** zu diesem Protokoll genommen.

Die Abstimmungshelferinnen und -helfer führten den Einsammelvorgang durch. Nachdem die Abstimmungshelferinnen und -helfer von sämtlichen Aktionären, die sich gemeldet hatten, die Stimmabschnitte eingesammelt hatten, fragte Herr Wenserski die Aktionäre, ob jeder Aktionär die Möglichkeit

gehabt hatte, seine Stimme abzugeben. Als sich daraufhin kein Aktionär meldete, stellte er fest, dass jeder Aktionär die Möglichkeit gehabt habe, seine Stimme abzugeben.

7. Einsammeln der Stimmabschnitte

Herr Wenserski bat die Aktionäre um etwas Geduld, bis die Auszählung beendet und die Abstimmergebnisse ermittelt seien. Dies dürfte nur wenige Minuten dauern. Er unterbrach daher die Hauptversammlung bis zum Vorliegen der Abstimmungsergebnisse.

Die Auszählung erfolgte unter Aufsicht der Stimmzähler.

Die Nachtragspräsenz wird als **Anlage HV 2** zu diesem Protokoll genommen.

Nachdem die Auszählung der Stimmabschnitte beendet war und die Abstimmungsergebnisse vorlagen, setzte Herr Wenserski die Hauptversammlung um 14H52 fort und begann mit der Verkündung der Abstimmungsergebnisse.

Zunächst gab er die Präsenz vor Beginn des Einsammelns der Stimmabschnitte zu den Tagesordnungspunkten 2 bis 6 bekannt.

Gemäß der Anlage HV 2 seien vom Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 502.435.652,00, eingeteilt in 502.435.652 Stückaktien, seien 432.742.378 Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen vertreten. Dies entspreche 86,13 % des Grundkapitals. Das aktualisierte Teilnehmerverzeichnis liege am Wortmeldetisch zur Einsicht aus

Zu Tagesordnungspunkt 2 stellte Herr Wenserski fest und verkündete, dass die Hauptversammlung mit 430.881.346 Ja-Stimmen (98,85 %), 5.014.523 Nein-Stimmen (1,15 %) sowie 937.780 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrats zu Tagesordnungspunkt 2 „Genehmigung des Jahresabschlusses 2017“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen habe.

Zu Tagesordnungspunkt 3 stellte Herr Wenserski jeweils fest und verkündete:

- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 3 mit 429.202.359 Ja-Stimmen (98,51 %), 6.483.831 Nein-Stimmen (1,49 %) sowie 1.405.186 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Verwendung des Ergebnisses 2017 wie folgt: keine Dividende auszuzahlen und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 vollständig der Gewinnrückstellung zuzuführen “ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 4 stellte Herr Wenserski jeweils fest und verkündete:

- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 4 a) mit 16.960.275 Ja-Stimmen (66,54 %), 8.526.660 Nein-Stimmen (33,46 %) sowie 976.899 Enthaltungen, den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds Kay Rieck (Verwaltungsratsmitglied der Klasse A, Vorsitzender) für das Geschäftsjahr 2017“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.
- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 4 b) mit 428.743.218 Ja-Stimmen (98,39 %), 7.007.375 Nein-Stimmen (1,61 %) sowie 1.035.022 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds Lars Degenhardt (Verwaltungsratsmitglied der Klasse A bis zum 29.06.2017) für das Geschäftsjahr 2017“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.
- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 4 c) mit 427.748.729 Ja-Stimmen (98,22 %), 7.757.600 Nein-Stimmen (1,78 %) sowie 1.137.672 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds Thomas Knipp (Verwaltungsratsmitglied der Klasse A seit dem 29.06.2017) für das Geschäftsjahr 2017“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.
- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 4 d) mit 428.657.046 Ja-Stimmen (98,36 %), 7.150.791 Nein-Stimmen (1,64 %)

sowie 836.309 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Entlastung des Verwaltungsratsmitglieds Marco Quacken (Verwaltungsratsmitglied der Klasse B) für das Geschäftsjahr 2017“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 4 e) mit 429.617.928 Ja-Stimmen (98,62 %), 5.998.728 Nein-Stimmen (1,38%) sowie 790.986 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Entlastung des Wirtschaftsprüfers IAS International Audit Services S.à.r.l. für das Geschäftsjahr 2017“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 5 stellte Herr Wenserski jeweils fest und verkündete:

- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 5 a) mit 432.579.330 Ja-Stimmen (99,25 %), 3.284.665 Nein-Stimmen (0,75 %) sowie 574.716 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Statutarische Ernennung von Herrn Rainer Klee zum Verwaltungsratsmitglied der Klasse B, (Bestätigung der Kooptation vom 1. April 2018)“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.
- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 5 b) mit 432.438.352 Ja-Stimmen (99,23 %), 3.343.107 Nein-Stimmen (0,77 %) sowie 566.422. Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Statutarische Ernennung von Herrn Bruce Webb zum Verwaltungsratsmitglied der Klasse B“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.
- Die Hauptversammlung habe zu Tagesordnungspunkt 6 mit 434.022.500 Ja-Stimmen (99,54%), 2.002.812 Nein-Stimmen (0,46%) sowie 720.889 Enthaltungen den Beschlussvorschlag des Verwaltungsrates „Wahl der IAS International Audit Services S.à.r.l. zum unabhängigen Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2018“ mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

Die Ergebnisse der einzelnen Abstimmungen wurden jeweils auf die Leinwand hinter dem Podium projiziert.

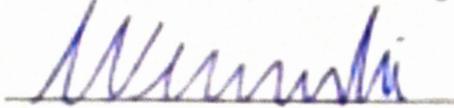
Die einzelnen Abstimmungsergebnisse werden als **Anlage HV 3** zu diesem Protokoll genommen.

7. Schließen der ordentlichen Hauptversammlung

Herr Wenserski stellte dann fest, dass man damit am Ende der Tagesordnung der Hauptversammlung angekommen sei. Alle gefassten Beschlüsse seien von ihm per Vollmacht im Namen und Auftrag des Vorsitzenden des Büros der Hauptversammlung festgestellt und verkündet worden. Sodann schloss Herr Wenserski die Hauptversammlung um 15:10 Uhr.

Luxemburg, den 17. Dezember 2018

Das Büro der Hauptversammlung

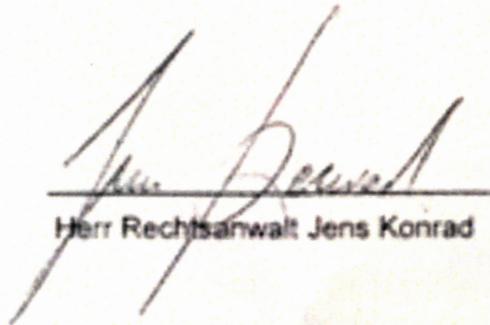


Herr Rechtsanwalt Dr. Markus M. Wenserski (Vorsitzender)

Sekretäre

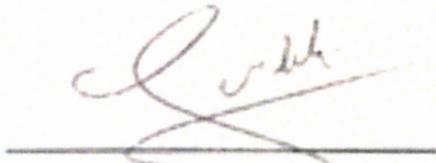


Herr Margaritis Stogiannidis

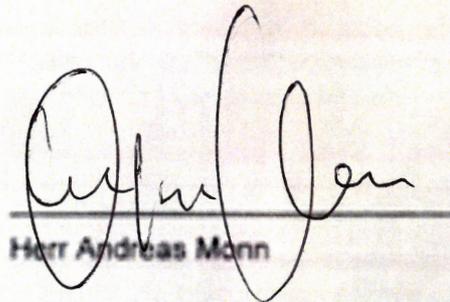


Herr Rechtsanwalt Jens Konrad

Stimmzähler



Herr Eric Gardeli



Herr Andreas Morn